

März 2014



Stadtpfarre
Waidhofen/Ybbs

Fastenzeit

LEBEN MIT DER PFARRE

Neue
Wege

Neue Wege

Es tut gut, sich immer wieder Zeiten zu gönnen, in denen man innehält und die eigenen Lebenswege prüft. Welches Ziel habe ich vor Augen, welche Wege bringen mich diesem Ziel näher und welche Wege führen ins Abseits? Die Kirche lädt in der Fastenzeit ein, sich diesen tieferen Fragen des Lebens zu stellen.

Wenn Jesus dazu aufruft, umzukehren, alte Wege zu verlassen und ihm zu folgen, so will er uns in eine größere Freiheit und Weite führen. Diesem befreienden Weg Jesu nachzuspüren ist die Zielsetzung einer Gesprächsreihe während der Fastenzeit in unserer Pfarre. „Was er euch sagt, das tut“ ist die Einladung, die Stimme Jesu im Evangelium zu entdecken und ganz konkret mit dem eigenen Leben in Verbindung zu bringen.

Kreuzweg-Andachten

Die Kreuzwegandachten in der Fastenzeit werden heuer alle in der Stadtpfarrkirche gefeiert und in Radio Maria übertragen. Die Fastenpredigten werden die „Wirkungen des Hl. Geistes“ zum Thema haben.



Alle Informationen zu unserer Pfarre auf:
www.pfarre-waidhofen.at

Was tut sich in der Pfarre

Aschermittwoch

Evang. Mt 6,1-6. 16-18

Mi 5.3.	8.30 Uhr 19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit der VS - Erteilung des Aschenkreuzes hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
Do 6.3.	19.30 Uhr	Gesprächsabend zum Sonntagsevangelium - Pauluszimmer
Fr 7.3.	19.00 Uhr	Ökumen. Weltgebetstag der Frauen - Bürgerspitalkirche

1. Fastensonntag

Evangelium Mt 4,1-11

Sa 8.3.	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So 9.3.	8.30 Uhr 10.30 Uhr 14.00 Uhr	hl. Messe hl. Messe mit neuen geistlichen Liedern „Singt dem Herrn“ Kreuzweg - Stadtpfarrkirche (Übertragung in Radio Maria)
Mo 10.3.	19.30 Uhr	KBW- Vortrag: Das Leben des Hl. Pater Pio - Pfarrsaal
Di 11.3.	16.00/17.00 16.30 Uhr	1. Minigottesdienst zur Vorbereitung auf die Erstkommunion Ministrantenstunde
Do 13.2.	18.30 Uhr 20.00 Uhr	Fatimafeier: gestaltet von der „Singgruppe der Stadtpfarre“ Gesprächsabend zum Sonntagsevangelium - Pauluszimmer

2. Fastensonntag

Evangelium Mt 17, 1-9

Sa 15.3.	18.30 Uhr	Vorabendmesse, anschließend Jugendgebetskreis
So 16.3.	8.30 Uhr 10.30 Uhr 14.00 Uhr	hl.Messe hl. Messe musikalisch gestaltet von „Schola cantorum“ Kreuzweg - Stadtpfarrkirche (Übertragung in Radio Maria)
Mo 17.3.	19.30 Uhr	Familienaufstellung - Wie geht das und wieso? - Pfarrsaal
Di 18.3.	16.00/17.00	2. Minigottesdienst zur Vorbereitung auf die Erstkommunion
Do 20.3.	19.30 Uhr	Gesprächsabend zum Sonntagsevangelium - Pauluszimmer
Fr 21.3.	19.30 Uhr	PGR Sitzung

3. Fastensonntag

Evangelium Joh 4,5-42

Sa 22.2.	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So 23.2.	8.30 Uhr 10.30 Uhr 14.00 Uhr	hl.Messe hl. Messe Kreuzweg - Stadtpfarrkirche (Übertragung in Radio Maria)
Di 25.2.	16.00/17.00 16.30 Uhr	3. Minigottesdienst zur Vorbereitung auf die Erstkommunion Ministrantenstunde
Do 27.3.	19.30 Uhr	Gesprächsabend zum Sonntagsevangelium - Pauluszimmer

4. Fastensonntag

Evangelium Joh 9,1-41

Sa 29.3.	18.30 Uhr	Vorabendmesse, anschließend Jugendgebetskreis
So 30.3.	8.30 Uhr 10.30 Uhr 14.00 Uhr	hl.Messe hl. Messe Kreuzweg - Stadtpfarrkirche (Übertragung in Radio Maria)

Heilige Messen in der Klosterkirche
an Sonn- und Feiertagen: 9.00 Uhr

Unsere Pfarre im 14. Jahrhundert

1312 beschloss das Freisinger Domkapitel, dass nur ein Domherr Freising Pfarrer von Waidhofen sein dürfe. Das unterstreicht die Bedeutung, die man diesem Sitz zumaß, da die Ansiedlung sich konsequent zur Stadt entwickelte. Man darf sich aber nicht erwarten, dass ein Freisinger Domherr in Waidhofen als Pfarrer anwesend war. Hier übten seine Stellvertreter (Vicare) die Seelsorge aus und wurden auch von ihm erhalten. Albert von Enn steht in der Pfarrerliste von 1316 -1324. In diesem Jahr wurde er dann Bischof von Brixen. 1310 und 1312 residiert der Freisinger Bischof längere Zeit in der Burg und Mitte des Jhdts. wird die Burg der Freisinger erweitert und ausgebaut. Dietrich Flußhardt, ein Wiener Ratsbürger mit Waidhofner Wurzeln, stiftete 1359 eine Messe im Bürgerspital, was dort auch eine Kirche bzw. Kapelle voraussetzt. Im 14. Jahrhundert existieren bereits die meisten Bauerngüter, die wir auch heute noch mit ihren Hausnamen kennen. Viele gehören auch zur Pfarrherrschaft und tragen zur wirtschaftlichen Existenz der Pfarrkirche und der Priester bei. Sie sind in Urbaren (heute: Grundbuch) eingetragen.

Danke

Wir danken herzlich Gerhard und Edmund Teufel, Peter Schwödiauer und Otto Längauer, die die Figuren des hl. Grabes wieder aufgerichtet haben, nachdem sie dankenswerterweise in Allhartsberg kostenlos in einem Zug mit der Pfarrkirche gegen Holzwurm behandelt worden waren. Besonderer Dank auch an Fa. Schneckenleitner für die Unterstützung beim Hin- und Rücktransport.



Taufen

Lea Maria Lengauer
Lucas Weitmann
Lukas Feldhammer



Begräbnisse

Rosina Kirchweger
Ernst Steinbach
Margarete Schneckenleitner

Helene Higatsberger
Elfriede Kröller
Hermine Auer